

S-CONTACT



4
November 2009



Liebe Kunden

Investitionen in die Technik, seien es Maschinen oder Software, sind heute sinnvoll und notwendig. Darüber durften wir Sie in der Vergangenheit wiederholt informieren – und werden das natürlich auch in Zukunft tun. Investitionen und Neuheiten im Bereich der Ökologie sind in der heutigen Wirtschaftslage nicht selbstverständlich. Umso mehr freut es uns, Sie – nachdem wir Sie bereits über FSC informieren durften – über das klimaneutrale Drucken zu orientieren. Nach anfänglicher Skepsis dieser Technologie gegenüber sind wir heute voll davon überzeugt. Das klimaneutrale Drucken bringt der Umwelt einen hohen Nutzen – aber durch den Imagegewinn auch Ihnen: eine Win-Win-Situation! Wir von unserer Seite möchten nicht nur topmodern drucken, sondern auch umweltbewusst handeln. Ich wünsche Ihnen viel Spass bei der Lektüre

Ihr Matthias Schmid

KLIMANEUTRALES DRUCKEN – NUR EIN NEUER TREND?

Die Klimaerwärmung ist heute wissenschaftlich unbestritten – aber auch die Folgen sind leider sehr deutlich ersichtlich. Als Ursache der Klimaerwärmung gilt an erster Stelle der erhöhte CO₂-Ausstoss des Menschen. Dieser entsteht hauptsächlich durch Verbrennung. Es gilt nun den CO₂-Ausstoss so schnell wie möglich zu reduzieren – allerdings ohne die aktuelle moderne Entwicklung und unsere Lebensweise gleich zu «verteufeln».

Warum nicht selber etwas dagegen tun?

Die Politik versucht seit Jahren mehr oder weniger intensiv etwas gegen dieses Phänomen zu unternehmen. Die nächste UN-Klimakonferenz Anfang Dezember steht vor der Tür. Aber Klimaschutz muss und soll nicht immer vorgeschrieben sein – es braucht nicht immer Gesetze. Der freiwillige Klimaschutz bietet heute viele Möglichkeiten, selber aktiv zu werden und einiges zu bewirken.

Nur ein moderner Alasshandel?

Als wir uns vor einem Jahr mit diesem Thema zu beschäftigen begannen, waren wir noch nicht sehr überzeugt – wir wollten aber auf jeden Fall mehr darüber wissen. Je länger wir uns aber einerseits mit der Problematik, andererseits mit den (freiwilligen) Möglichkeiten auseinandersetzten, umso stärker stieg die Begeisterung.

Damit es auch wirklich nachhaltig wirkt, umfasst echtes klimaneutrales Drucken mehrere Stufen. Wir als Betrieb durchliefen mehrere Stufen, bis wir das klimaneutrale Drucken anbieten konnten:

1. Vermeiden von CO₂-Ausstoss

Seit jeher versuchen wir als KMU wo möglich und sinnvoll einen CO₂-Ausstoss gänzlich zu vermeiden. Wir haben diesbezüglich auch unsere Prozesse analysiert und immer wieder weitere Möglichkeiten gefunden, CO₂ zu vermeiden (z.B. durch konsequentes Ausschalten elektrischer Geräte, neuer Organisation von Sammelfahrten etc.).

2. Reduktion des CO₂-Ausstosses

Wo nicht gänzlich vermeidbar, versuchen wir, den CO₂-Ausstoss zumindest zu reduzieren. Eine Massnahme war, dass wir ein Benzin- durch ein Gasfahrzeug ersetzten und so den CO₂-Ausstoss um rund $\frac{2}{3}$ reduzieren konnten – bei gleichzeitig reduzierten Treibstoffkosten.

3. Kompensation des CO₂-Ausstosses

Es folgte nun der nächste grosse Schritt: die Erfassung des klimatischen «Fussabdrucks», d.h. wir erfassten alle direkten und indirekten CO₂-Emissionen, die wir verursachen. Das beinhaltet z.B. die Herstellung von Papier, den Transport zu uns, Verbrauchsmaterial, Heizung, Strom – es geht sogar bis zum Arbeitsweg jedes Mitarbeiters. Daraus zeigt sich uns die gesamte CO₂-Menge, die wir im Jahr ausstossen.



Mit einem speziellen Klimarechner sind wir imstande, diese Menge auf die einzelnen Aufträge «herunterzubrechen». Das bedeutet, dass wir z.B. von jedem Prospekt wissen, wie viel CO₂ dieser direkt und indirekt – von der Papierherstellung bis zur Ablieferung des fertigen Produkts – verursacht.

Mit dieser Menge können wir nun in Zusammenarbeit mit myclimate.org (eine Stiftung in Basel) den CO₂-Ausstoss in sog. Klimaprojekte kompensieren (Beispiele gibts unter www.schmid-fehr.ch). Diese Projekte werden streng von WWF und der UNO überwacht und sind von der Qualität sog. Goldprojekte. In einem Klimaprojekt (in der Schweiz oder im Ausland) werden Investitionen und Massnahmen getätigt, die den CO₂-Ausstoss deutlich reduzieren.

Ihr Nutzen

Dadurch, dass Sie klimaneutral drucken lassen, unterstützen Sie aktiv die Umwelt. Dies können Sie zudem auf Ihren Drucksachen kommunizieren: Auf Ihren Produkten dürfen wir dann das offizielle Logo oder die Textmarke abbilden. Darauf ist die Registriernummer Ihres Auftrages ersichtlich. Unter www.natureoffice.ch kann Ihr Kunde mit der Eingabe dieser Registriernummer ersehen, welches

Projekt Sie konkret unterstützt haben. Gerade heute ist dies eine Möglichkeit, ein positives Image bei Ihren Kunden zu hinterlassen. Nutzen Sie diese Chance! Bereits haben wir mehrere Kunden, die nur noch klimaneutral drucken.

... und die Kosten?

Die Kostenhöhe war eine der grössten Überraschungen beim ganzen Projekt. Sie bewegt sich auf einem sehr tiefen Niveau (von 0.5 bis 1.5% des Preises). Da wir sowieso stets bemüht sind, uns möglichst ökologisch zu verhalten, fällt das klimaneutrale Drucken bei Schmid-Fehr AG günstig aus. Das bedeutet, dass generell schon wenig CO₂ bei uns entsteht – und dadurch auch wenig kompensiert werden muss. Konkret wurden bis dato bei uns bereits sehr viele Drucksachen klimaneutral hergestellt. Zu einem Betrag, bei dem die meisten sagen, es lohnt sich doch, etwas für das Klima zu tun.

Sind Sie interessiert? Wir beraten Sie gerne! ▶

PS: Unser S-CONTACT wurde klimaneutral gedruckt. Schauen Sie mit Hilfe der Projektnummer auf der Website www.natureoffice.ch nach, welches Projekt wir unterstützt haben.

klimaneutral gedruckt

myclimate.org / natureOffice.ch / CH-177-000821

Klimaprojekte in den Medien

Die Klimaprojekte werden laufend ergänzt. Eines davon ist das Biomasse-Projekt in Uttarakhand (Indien). Unter anderem wurde in der Ausstrahlung des Fernsehmagazins «Einstein» vom 24. September über myclimate.org und dieses Projekt berichtet. Sie können den Bericht unter <http://videoportal.sf.tv> unter «Einstein» abrufen.

Klimaneutrales Drucken versus FSC?

Diese beiden Öko-Labels sind für den Betrachter nicht einfach auseinanderzuhalten – ergänzen sich jedoch. Das FSC-Label garantiert Ihnen und Ihren Kunden, dass Ihr Produkt von A bis Z nachhaltig aus verantwortungsbewusster Waldbewirtschaftung stammt.

Mit dem klimaneutralen Drucken können Sie den CO₂-Ausstoss, der direkt und indirekt erzeugt wird, mit Klimaprojekten kompensieren.

Diese beiden Labels konkurrieren einander also nicht, sondern sie ergänzen sich ideal.



ADRESSIERUNG GAUTSCHEN – EINE ALTE TRADITION

Richtig adressierte Briefe kommen an. Da die Adressen heute von der Post maschinell eingelesen werden, ist eine richtige Schreibweise unerlässlich. Nachfolgend finden Sie die Kennzeichnung einer «perfekten» Adresse:

- linksbündiger Aufbau
- 3 bis maximal 6 Zeilen, keine Leerzeilen
- ausgeschriebener Firmenname oder Name und Vorname
- vollständiger Strassenname und korrekte Hausnummer
- korrekte Postfachnummer
- Postfach eine Zeile vor PLZ und Ort
- korrekte Postleitzahl und vollständiger Ortsname
- für internationale Sendungen: kein Ländercode vor der Postleitzahl, Land (englisch oder französisch) ausgeschrieben, auf der letzten Zeile

So haben Sie grösstmögliche Gewähr, dass Ihre Post schnell und sicher ankommt. »

IMPRESSUM

- **Erscheinungsweise:** nach Aktualität
- **Nachdruck:** nur mit Quellenangabe
- **Auflage:** 2'500 Exemplare
- **Druckverfahren:** Offsetdruck mit Anicolor-Farbwerk, Dispersionslack auf Wasserbasis matt
- **Papier:** Plano Premium, 170 g/m²
Plano steht für acht harmonisierende Produkte mit höchster Qualitätskonstanz. Die Plano-Qualitäten bieten eine hervorragende Basis für exzellente Druckresultate.
- **Kontaktadresse**
Schmid-Fehr AG, Hauptstrasse 20 – 22,
CH-9403 Goldach, Tel. 071 844 03 03,
Fax 071 844 03 45, info@schmid-fehr.ch
www.schmid-fehr.ch



«Packt an. Lasst seinen Corpus posterio-rem fallen auf diesen nassen Schwamm bis triefen beide Ballen. Der durst'gen Seel gebt ein Sturzbad obendrauf, das ist des Sohnes Gutenbergs die allerbeste Tauf.» Mit diesem traditionellen Ritual der «Jünger und Jüngerinnen Gutenbergs» wurde der kürzlich diplomierte Polygraf Daniel Spichiger am 30. Juni 2009 in die altehrwürdige Druckergilde offiziell aufgenommen. Dies nachdem er seine vierjährige Ausbildung bei uns erfolgreich absolviert hat.

Das Gautschen ist die traditionelle Wassertaufe der Druckerbranche, die zu Gutenbergs Zeiten beinahe so etwas wie den Adelsstand genoss. Seit Jahrhunderten schon pflegen die Jünger der «Schwarzen Kunst» diesen alten Einweihungsbrauch. Heute wird zwar längst nicht mehr nur schwarz, sondern auch farbig gedruckt, die Texte werden ebenfalls nicht mehr mit Bleilettern gesetzt, sondern am Computer verarbeitet – das Wasser der Gautsche aber ist so nass wie früher. »

CALEDRINO.CH ES IST SOWEIT!

Erstellen Sie mit Ihren Highlights aus Badeferien, Kindergeburtstagen, Skitouren oder Alltagssituationen das persönliche Geschenk zum Jahreswechsel. Es ist ganz einfach! Sie müssen keine Software installieren. Mit wenigen Klicks laden Sie Ihre digitalen Bilder hoch, weisen diese dem gewünschten Monat zu und fertig ist der Kalender nach Ihrem Gusto. Menge und Lieferadresse angeben, und in wenigen Tagen erhalten Sie den in

Top-Qualität produzierten Kalender per Post zugestellt. Versuchen Sie es unter www.calendrino.ch. »

